

Präzision bis auf den letzten Millimeter

Beim Holzkraftwerk Basel 1 wurde das grösste Fachwerk verbaut, das je aus Schweizer Buche hergestellt wurde. Die über 36 Meter langen Einzelstücke von Fagus Suisse SA dienen nicht nur als Tragelement, sondern auch als Front einer Aufstockung. Das Holz wird hier auf Zug und Druck beansprucht, der Paradedisziplin des starken Buchenholzes.

Von Martin Binkert

Eine lange Planungs- und Produktionszeit und viele Kilometer Weg hatte das 36 Meter lange und 4.50 Meter hohe Fachwerk schon hinter sich, doch auf den letzten Zentimetern wurde es auf einmal noch hektisch: Bauarbeiter massen die Auflagemasse auf den Millimeter genau nach, spitzten überschüssiges Material ab und ergänzten mit Einlegeplatten zu grosse Abstände. Dann erhielt der Kranführer das OK. An seinem Haken baumelte die Last des 36 Meter langen Fachwerkträgers, ganze 20 Tonnen. Behutsam wurden die Binder für die Büroaufstockung beim Holzkraftwerk Basel an die vorgesehenen Stellen geführt und über der vorgesehenen Aussparung auf die Auflagepunkte heruntergelassen. Geschafft! Das Riesenteil passte auf den Millimeter! Die Anspannung unter den Bauarbeitern der Firma Stamm Bau AG, der Bauleitung und der Bauherrschaft wich sichtlich, und Freude kam auf.

Das in Basel eingesetzte Fachwerk ist eine Spezialanfertigung, die ihresgleichen sucht. Gefertigt auf der modernen Anlage von Fagus Suisse SA im jurassischen Les Breuleux, verliessen die viele Meter langen Binder aus Stab-



Auf den Millimeter genau wurde der vorgefertigte Fachwerkträger in die Betonaussparungen über dem bestehenden Bürogebäude eingefügt. Fotos: Fagus Suisse SA

buche das Werk um bei der Neuen Holzbau AG im obwaldnerischen Lungern, die über eine grosse Erfahrung in der Verarbeitung von Laubholz verfügt, zu einem Fachwerk zusammen gebaut zu werden. Diese drei Binder sowie zwei nur wenig kleinere Seitenteile wurden mit zwei Tiefladern in einer verkehrtsamen Nacht von Freitag auf Samstag nach Basel gefahren, um dort noch am selben Samstagmorgen eingesetzt zu werden.

Grössere Variante

«Eigentlich war auf diesem Gebäude zuerst nur eine kleine Aufstockung geplant. Doch im Verlauf des Planungsprozesses entschieden sich die Bauherrn, die IWB Basel und die Raurica Wald AG, denen zu 49 bzw. 51 Prozent die Holzkraftwerk Basel AG gehört, für

eine grössere, flexibel nutzbare Aufstockung. Dafür musste ein statisch nicht nutzbarer Teil des Gebäudes freitragend überspannt werden», sagt Henrik Hilbig, Architekt bei Glaser Saxer Keller AG in Bottmingen BL.

«Hier spielt das geschosshohe Fachwerk aus Stabbuche seine Eleganz und grosse statische Stärke aus», freut sich Stefan Vögtli, verantwortlich für Verkauf und Marketing bei Fagus Suisse SA. «Die Stabbuche entfaltet in dieser Konstruktionsart ihre wahren Kräfte. Das Holz wird auf Zug und Druck beansprucht, der Paradedisziplin für Buchenholz. Dadurch kann sehr platzsparend gebaut werden. Dank dem hochfesten Stabschichtholz haben die Tragwerkshersteller ganz neue Möglichkeiten.» An diesem Gebäude in Basel wurde das grösste Fachwerk eingebaut, das je aus Schweizer Buche hergestellt worden ist. Es bildet daher für alle beteiligten Firmen ein wichtiges Referenzprojekt.

Vorgehängte Glasfassade

Den beiden vor den eigentlichen Fenstern des Bürotraktes liegenden Aussenbindern werden noch geschosshohe Glasfassaden vorgehängt. «Diese schützen das Holz gegen die Witterung. Der Zwischenraum bildet aber auch einen Puffer gegen den Lärm, sommerliche Wärme und hält die zahlreichen Tauben fern. Zudem prägen die sichtbaren attraktiven Fachwerke sowohl die äussere Erscheinung als auch die Atmosphäre im Inneren des Geschosses», sagt Henrik Hilbig. Obwohl der Holzträger mit einem UV-Stopp versehen ist, wird das Holz mit den Jahren nachdunkeln. Dieses Phänomen ist bei dem Naturmaterial normal und wird das Gesamtbild nur noch markanter werden lassen.



Die drei 36 Meter langen und 4.50 Meter hohen Fachwerkträger wurden liegend auf zwei Tiefladern von Lungern OW nach Basel gefahren.

Schweizer

7/8 2021

HOLZREVUE

Fachmagazin für die Holzbranche

www.holzrevue.ch

**Das Klima gibt uns
den Bauplan vor**

**Der erste Schweizer
Keller aus Holz**

**Grösste Fachwerk-
konstruktion aus
Fagus Stabschichtholz**

**Zimmermann on Tour
– Botschafter für die
ganze Holzbranche**

**Aus BEO HOLZ wird
Lignum Holzwirt-
schaft Bern**

«Zugang zu eleganten und langlebigen Lösungen. Mit Glutz setzen Verarbeiter auf ein perfektes Zusammenspiel aller Systeme und Komponenten für mehr Sicherheit und Freiheit.»

Bruno Keller – Leiter Marktcenter Schweiz, Glutz AG

